

VIelfalt thematisieren – Gemeinsamkeiten und Unterschiede gestalten **HERAUSFORDERUNGEN UND CHANCEN IN PÄDAGOGISCHEN KONTEXTEN**



Programm der Jahrestagung der Kommission Pädagogik und Humanistische Psychologie
in der Sektion 13 (Differenzielle Erziehungs- und Bildungsforschung) der DGfE

Montag, 16.09.2019, 12:00-19:30 Uhr

Dienstag, 17.09.2019, 09:00-17:15 Uhr

in den Räumen der Fakultät für Erziehungswissenschaft, Von-Melle-Park 8, 20146 Hamburg

Montag, 16.09.2019, 12:00 – 19:30 Uhr

Uhrzeit	Ablauf	
12:00 – 13:00	Anmeldung Raum: 07	
13:00 – 14:00	Prof. Dr. Telse Iwers, Universität Hamburg und Prof. Dr. Ulrike Graf, PH Heidelberg: Begrüßung Raum: 05 Prof. Dr. Jürgen Budde, Europa-Universität Flensburg: Konstruktionen und Rekonstruktionen von Differenz in pädagogischen Institutionen	
14:15 – 15:45	Block I: Vorträge Raum: 05	Block II: Vorträge Raum: 06
	Susanne Michel, Universität Bremen: Vielfalt aufgreifen und erfahrbar machen: ästhetische Forschung als hochschuldidaktisches Konzept der inklusionsorientierten Lehrer*innenbildung ?!	Jun. Prof. Dr. Kathrin Müller, PH Ludwigsburg und Dr. Agnes Pfrang, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt: Sozial-ethische Vielfalt als Herausforderung für eine bildungsgerechte Didaktik
	Jens Többenotke, Universität Graz: Diversität visualisieren	Lara Möller, Universität Wien/Demokratiezentrum Wien: Politikdidaktische Konzepte um Vielfalt zu gestalten
	Prof. Dr. Hans Karl Peterlini, Jasmin Donlic, Daniela Lehner und Jennifer Steiner, Universität Klagenfurt: Partizipation: Sichtbarkeit und Anerkennung im Kontext von Flucht	Prof. Dr. Aljoscha Neubauer, Universität Graz: Entwicklung und Validierung eines Situational Judgement Tests (SJT) zur Erfassung von Offenheit für Vielfalt im schulischen Kontext

15:45 – 16:00	Kaffeepause Raum: 07 und Foyer	
16:00 – 18:00	Block III: Workshop Raum: 05	Block IV: Vorträge Raum: 06
	Delphine Akoun und Rolf Heinzmann, Gestalt-Institut-Frankfurt: Vielfalt erfahren und entfalten – ein soziodramatisches Gruppenexperiment	Katerina Todorova, Medical School Hamburg: Die ICF als Instrument der Partizipation in der Schule
	Tina Czada, Fachstelle Interkulturelle Öffnung, AWO und Jean-Baptiste Lê, Landessportbund Thüringen e.V.: Interkulturelle Öffnung – Praxiserfahrungen mit dem Gütesiegel	Prof. Dr. habil. Robert Schneider-Reisinger, PH Salzburg: Der Mensch als einheitliche Vielfalt und vielfältige Einheit – zum Menschenbild von Diversitätspädagogik
		Dr. Anke Redecker, Bonner Zentrum für Lehrerbildung: Jenseits der Normalität. Ein inklusionspädagogischer Blick auf Fremdheit

18:15 – 19:30

Postersession

Raum: 08

Dr. Susanne Leitner, TU Dortmund: Das System „Schule“ in den Deutungsmustern geflüchteter Eltern

Dr. phil. Luisa Conti, Friedrich Schiller-Universität Jena (in Vertretung für Stephanie Wolf und Prof. Dr. Bärbel Kracke, Friedrich-Schiller-Universität Jena und Dr. Andrea Schmerbauch und Dr. Benjamin Dreer, Universität Erfurt): „Curricula der Zukunft“ – Digitale Lehre für eine heterogenitätssensible Lehrer*innenbildung

Annika Endres, Universität Koblenz-Landau: Gestaltung kommunikationspädagogischer Bedingungen der Förderung intentionaler Kommunikation von Kindern mit schwerer Behinderung

Christine Preuß, OStR'in und Vanessa Cordes-Finkenstein, TU Darmstadt: Internationalisierung im Lehramt an der TU Darmstadt

Dr. phil. Luisa Conti, Friedrich-Schiller-Universität Jena: „Ich habe dieses Photo mitgebracht ...“ – Diversität durch dialogische Prozessmoderation zum Ausdruck bringen

Janine Michele, Universität Hannover: Auswirkungen von chronischen Krankheiten am Beispiel von Epilepsie auf das Selbstwirksamkeitskonzept von jungen Erwachsenen im berufsbiographischen Kontext – Risiken und Nebenwirkungen aus berufspädagogischer Perspektive

Susanne Michel, Universität Bremen: Kinder erzählen Geschichten – (literar-)ästhetische und sozial-emotionale Prozesse in inklusiven Gruppen

Dr. Stephanie Berner, Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie der Universität München: (Titel vor Ort)

Dienstag, 17.09.2019, 09:00 – 16:00 Uhr

Uhrzeit	Ablauf	
09:00 – 10:00	Prof. Dr. Iris Beck, Universität Hamburg: Inklusion und Partizipation – Bedingungen von Bildungs- als Lebenschancen Raum: 05	
10:15 – 11:15	BLOCK V: Vorträge Raum: 05	Block VI: Vorträge Raum: 06
	Dr. Mareike Schmidt, Universität Hildesheim: Vielfalt von Anfang an – Interkulturelle Bildung im Anfangsunterricht	Prof. Dr. Julia Brunner, Fachhochschule Südwestfalen: Professionalität pädagogischer Fachkräfte im Kontext einer inkluisiven Bildung
	Sarah-Larissa Hecker und Stephanie Klein, Universität Bielefeld: Professionalisierung für migrationsbedingte Vielfalt in der Schule: Wo stehen wir?	Dr. Julia Zingsem, Universität Duisburg-Essen: Normalitätsvorstellungen über Heranwachsende und ihre Implikationen für Praxis und Ausbildung
11:15 – 11:30	Kaffeepause Raum: 07 und Foyer	

11:30 – 12:30	Raum:05	Raum:06
	<p>Simone Plöger, Universität Hamburg: Die Gestaltung sprachlicher Bildung am Übergang von Vorbereitungs- in Regelklassen – ein Einblick in eine ethnographische Studie an einer Hamburger Stadtteilschule</p>	<p>Simone Krähling und Ramin Siegmund, Universität Marburg: Professionalitätsentwicklung in der allgemeinen Erwachsenenbildung für Inklusion – Bedarfe auf Organisations- und Adressatenebene</p>
12:30 – 13:15	<p>Prof. MAG. Dr. phil. Sabine Schmölzer-Eibinger, Dr. Bora Bushati und Dr. Daniela Rotter, Universität Graz: Zum Zusammenhang zwischen sozialer Interaktion und Zweitspracherwerb von Kindern in sprachlich heterogenen Klassen der Primarstufe</p>	<p>Julia Dörner, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt: Entwicklung und Erprobung eines Reflexionsinstruments für Lehrkräfte zur Partizipation von Schülerinnen und Schülern in der Grundschule</p>
	<p>Mittagspause Raum: 07 und Foyer</p>	

13:15 – 14:45	Block VII: Workshop Raum: 05	Block VIII: Vorträge Raum: 06
	Agnes Filipiak, Universität Paderborn: Kooperation als Gretchenfrage inklusionsorientierter Professionalisierung?!	Prof. Dr. Ulrike Graf, PH Heidelberg und Prof. Dr. Wassilis Kassis, FHNW Nordwestschweiz/CH: PROFIS (Professionalisierung inklusionsspezifisch): Studienangebote zur Inklusion – Auswirkungen auf inklusionsspezifische Professionalitätsaspekte bei Studierenden, ein internationaler Vergleich
	Dr. David Rott, Universität Münster: Das ‚Andere‘ erkennen – reflexive Schreibenlässe als Aufgabenformate in der Lehrer*innenbildung	Dr. Katja Ludwig, Fachhochschule Erfurt: Mit Fallvignetten aus dem Kita-Alltag Vorurteilen, Stereotypen und Diskriminierungen begegnen
		Michaela Sindermann, Universität Paderborn und Prof. Dr. phil. Andreas Brenne, Universität Osnabrück: Überzeugungen angehender Kunstlehrer*innen zu einem produktiven Umgang mit Vielfalt – Ansprüche und Herausforderungen an die kunstpädagogische Professionalität

14:45 – 15:00	Kaffeepause Raum: 07 und Foyer	
15:00 – 16:30	Raum: 05	Raum: 06
	Prof. Dr. Telse Iwers, Universität Hamburg: Entwicklung von Reflexionsmodalitäten inklusiven Unterrichts durch Fallreflexion in sieben Schritten	<p style="text-align: center;">Dr. Juliane Fuge, Universität Paderborn: Erkenne Dich selbst! Zur Relevanz von Selbsterfahrung und -reflexion in der Lehrer*innenbildung</p> <p style="text-align: center;">Stella Rüger, Universität Halle: Inklusion in exklusiven Beratungskontexten? – Eine empirische Perspektive auf den Umgang mit Vielfalt in Beratungsangeboten für Migrant*innen mit Behinderung</p>
16:45 – 17:15	Zusammenfassung und Ausblick Raum: 05	
17:15 – 17:45	Mitgliederversammlung der Kommission Pädagogik und Humanistische Psychologie (Sektion 13, DGfE) Raum: 08	